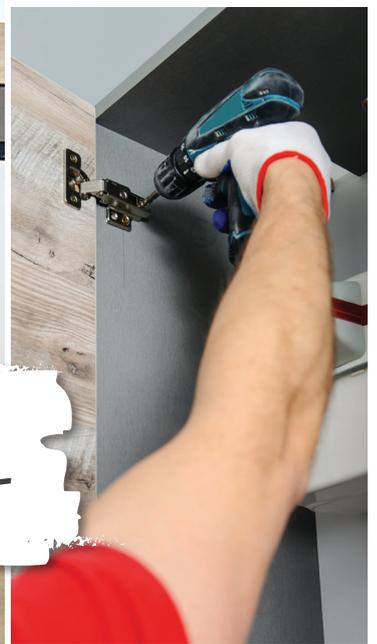
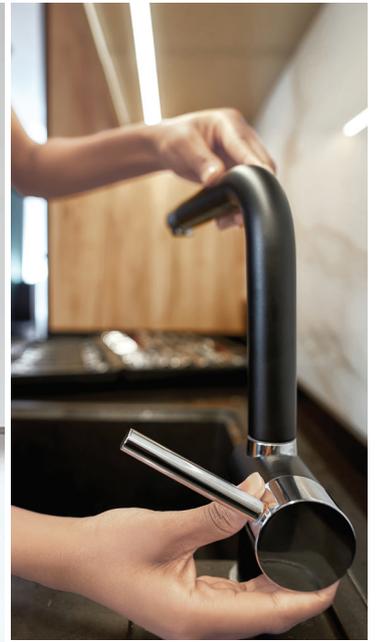


RESPEKT,

wer's selber macht.

Anleitung Nr. 14:

Küche renovieren



Entdecke
auch unsere
Selbster-
Videos!



■ Arbeitsplatte erneuern

Schritt für Schritt zur neuen Arbeitsplatte

■ Armaturen tauschen

Vom Wasserhahn über den Siphon bis zur neuen Spüle – ein Update, das sich lohnt!

■ Streichen

Fliesenspiegel und Küchenfronten in neuer Optik – eine Step-by-Step-Anleitung

■ Scharniere & Schubladen

Der Experte zeigt, wie du kleinere Reparaturen ausführst oder eine neue Schublade baust

toom 
Respekt, wer's selber macht.



Arbeitsplatte erneuern



Armaturen tauschen



Streichen



Scharniere & Schubladen

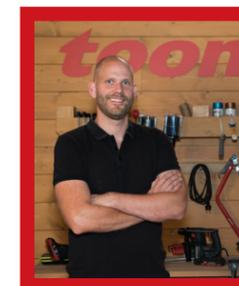
4 Tausche deine alte Arbeitsplatte gegen eine neue – so gelingt es dir!
Das brauchst du
 Werkzeug, Material & Zeitaufwand
Alte entfernen, Neue einbauen
 Schritt für Schritt zeigt dir der Schreinermeister, wie es geht
Arbeitsplatten verbinden
 Ob Gehrungsschnitt oder Verbindungsprofil – wir sagen dir, was es zu beachten gibt
Material im Überblick
 Von Holz bis Kunststoff – was soll deine Arbeitsplatte leisten?
toom Selberrmacher-Videos
 ... auf dem YouTube-Channel von toom

12 Ob Wasserhahn, Spüle oder Siphon – austauschen lohnt sich!
Das brauchst du
 Werkzeug, Material & Zeitaufwand
Vor dem Austausch
 So geht die Demontage des alten Wasserhahns und Siphons
Jetzt geht's an den Einbau
 Unser Meister erklärt dir in einer Step-by-Step-Anleitung, wie du vorgehst
Hochdruck- oder Niederdruckarmatur?
 Finde den richtigen Wasserhahn für deine Küche
toom Selberrmacher-Videos
 ... auf dem YouTube-Channel von toom

18 So bekommt deine Küche einen optischen Wow-Effekt!
Das brauchst du
 Werkzeug, Material & Zeitaufwand
Fliesenspiegel lackieren
 Unser Farbenexperte zeigt dir, wie du deinen alten Fliesen neuen Glanz verleiht
Küchenfronten streichen
 Was du dafür wissen musst und wie du vorgehst, erfährst du in der Step-by-Step-Anleitung
toom Selberrmacher-Videos
 Auf dem YouTube-Channel von toom findest du ein Video mit noch mehr Details

22 Ein Topfscharnier reparieren und eine Schublade erneuern – so geht's!
Das brauchst du
 Werkzeug, Material & Zeitaufwand
Reparaturen an den Türen
 Schritt für Schritt erklärt
Schublade ersetzen
 Wenn eine Schublade kaputt ist, hilft meist nur, selbst eine neue zu bauen. Mit unserer Anleitung und dem Video ist das gar nicht so schwer
toom Selberrmacher-Video
 Auch hierzu gibt es Videos mit weiteren Informationen auf dem YouTube-Channel von toom

„Vom Profi lernen“
 ist das Motto der toom Selberrmacher-Magazine. Unsere Experten in Sachen Küchenrenovierung zeigen dir in unseren Selberrmacher-Videos, wie es geht, und zwar Schritt für Schritt.



Johannes Steeb



Jan Mariß



Martin Liehr

Johannes Steeb hat als Schreinermeister viel Know-how, wenn es um das Arbeiten mit Holz geht. Er ist unser Experte beim Erneuern der Arbeitsplatte, beim Reparieren von kaputten Türscharnieren und beim Bau einer neuen Küchenschublade.

Jan Mariß heißt unser Mann von J.W. Ostendorf, Deutschlands renommiertesten Farbenhersteller. Und weil die Produkte so gut sind, steckt in jedem toom Farbtopf, den du kaufst, Ostendorf drin. Jan ist Experte für Farben und Lacke und weiß, wie man sie verarbeitet. Uns zeigt er, wie man Küchenfronten und Fliesen streicht.

Martin Liehr ist als selbstständiger Sanitär- und Heizungsmeister unser Profi in Sachen Armaturen, Spüle und Siphon. Durch seine langjährige Erfahrung weiß er, worauf es ankommt, und kennt sich bei Installationen in der Küche bestens aus. Schließlich ist Wasser sein Metier.

Entdecke die
Selberrmacher-
Videos und Ratgeber
 von toom!

Videos & Ratgeber zur Küchenrenovierung

Alle Videos und weitere Tipps zum Thema Küchenrenovierung findest du auch auf unserem YouTube-Channel sowie in unseren Ratgebern auf toom.de. Einfach den QR-Code scannen.



VIDEO



RATGEBER



Jedes Projekt ist anders. Bitte berücksichtige bei der Umsetzung deines eigenen Projektes, dass deine örtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Materialien/Werkzeuge Einfluss auf die Ausführung und erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen haben. Für ein erfolgreiches Projekt musst du aus diesem Grund möglicherweise von den beispielhaften Ausführungen in unserem Projekt abweichen.

IMPRESSUM

Herausgeber: toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln, **Redaktion:** Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Die Faktur, iStock, Shutterstock, AdobeStock **Illustrationen:** Natascha Römer **Fachliche Beratung:** Thomas Gerke **Unterstützung:** Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung in Rat und Tat durch J.W. Ostendorf.

Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



MIX
 Papier aus verantwortungsvollen Quellen
 FSC® C020233

1

Arbeitsplatte erneuern



DAS BRAUCHST DU

Deine Arbeitsplatte in der Küche ist in die Jahre gekommen? Dann tausche sie doch aus. Das geht einfacher, als du denkst.

WERKZEUG

- ✓ **Akkuschrauber** zum An- und Abschrauben der Küchenplatte
- ✓ **Cuttermesser** zum Aufschneiden des Silikons
- ✓ **Wasserwaage, Meterstab und Bleistift** fürs Messen und Anzeichnen
- ✓ **Handkreis-, Stich- oder Japansäge** zum Zuschneiden der Platten und Erstellen der Einsätze für Verbindungsschrauben
- ✓ **Schraubzwingen**, um ausgesägte Holzstücke zu fixieren
- ✓ **Bohrmaschine**, um Löcher in die Ecken zu bohren, damit das Aussägen leichter wird
- ✓ **Forstnerbohrer**, um kreisrunde Löcher auszubohren
- ✓ **Schutzbrille und Ohrenschoner** für den eigenen Schutz beim Sägen
- ✓ **ggf. Flachdübelfräse**, um Schlitze in die Plattenkanten zu fräsen
- ✓ **Kleiner Eimer** zum Auffangen des Wassers beim Abschrauben des Siphons
- ✓ **Bügeleisen** zum Aufbügeln der Kantenumleimer
- ✓ **Silikonabzieher** zum Glätten von frischen Silikonfugen

MATERIAL

- ✓ **Klebeband** zur Markierung von Abmessungen
- ✓ **Silikon** zum Schutz vor Feuchtigkeit
- ✓ **Verbindungsschrauben**, um zwei Platten zu fixieren
- ✓ **Holzleim** zum Verkleben der Verbindungsstellen
- ✓ **ggf. Verbindungsprofil**, um Arbeitsplatten über Eck zu befestigen
- ✓ **ggf. Flachdübel aus Holz** als Verbindungen bei Gehrungsschnitten
- ✓ **Arbeitsplatten** nach Wahl
- ✓ **Kantenumleimer** zur Abdeckung der Kanten
- ✓ **ggf. Wandabschlussprofil** für den dekorgleichen Abschluss von der Wand zur Arbeitsplatte

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** ca. 5–6 Stunden
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Eine **Japansäge** ist unverzichtbar beim Aussägen der Aussparungen für die Verbindungsschrauben – damit später alles gut passt.



Ein leistungsstarker **Akkuschrauber** erleichtert dir die Arbeit beim Erneuern deiner Küchenarbeitsplatte.



Alle Werkzeuge und Materialien, die du zum Erneuern deiner Arbeitsplatte benötigst, findest du über diesen QR-Code:



GEWUSST WIE!



Mein Tipp: **Ausrissfreie Schnitte** beim Sägen einer beschichteten Spanplatte vermeidest du, indem du **Tapes** auf die **Schnittlinie** klebst und ein **spezielles Sägeblatt** verwendest.



Johannes Steeb ist Schreinermeister und arbeitet seit seiner Jugend am liebsten mit Holz. Heute tut er das hauptsächlich in seiner Freizeit, denn er hat die Werkstatt mit dem Schreibtisch bei einem schwäbischen Elektrowerkzeughersteller getauscht, wo er als Produktmanager tätig ist. Mit dem Aufbau von Küchen kennt er sich immer noch gut aus. Bei fünf Schwestern gibt es immer wieder eine, die sich eine neue Küche zulegt und den Bruder um Hilfe beim Einpassen bittet. Und weil ihm das nicht reicht, baut der 33-Jährige als Hobby zur Zeit einen VW-Bus zum Camper um. Natürlich mit vielen Holzarbeiten im Innenraum.

ALTE ENTFERNEN, NEUE EINBAUEN

Bevor du dich mit deiner neuen Arbeitsplatte beschäftigen kannst, muss die alte Platte ausgebaut werden. Hier zeigen wir dir, wie beides geht.



1 Cerankochfeld entfernen Dafür hebst du das Kochfeld mit Holzkeilen aus. **Wichtig:** unbedingt vorher die Sicherung abstellen. Du kannst das Rausheben auch mit dem Schraubenzieher machen, allerdings verkratzt du dadurch möglicherweise das Glasfeld.



2 Elektrik ausstecken Drücke das Cerankochfeld nach oben, sodass du gut an die Stecker herankommst. Diese entfernst du und legst die Ceranplatte an einen sicheren Ort, damit ihr nichts passieren kann.



3 Siphon abschrauben Jetzt ist die Spüle dran. Am besten stellst du einen Eimer darunter, bevor du mit dem Abmontieren beginnst. Zuerst drehst du die Eckventile zu. Schraube dann den Siphon und die Wasseranschlüsse am Warmwasserspeicher sowie am Eckventil ab.



4 Armaturen entfernen Hast du unter der Spüle alles abgeschraubt, ist jetzt der Wasserhahn an der Reihe. Diesen kannst du in der Regel einfach abschrauben. Die Spüle selbst lässt du zunächst erst einmal in der Arbeitsplatte stecken.



5 Silikonfugen aufschneiden Mit einem Cuttermesser kannst du jetzt die Silikonfugen an der Wand entlang durchschneiden. Ggf. musst du die Eckprofile entfernen, um die Platte zu lösen.



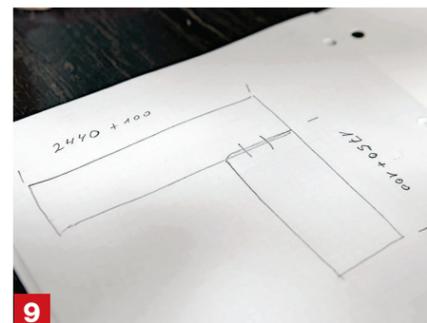
6 Schrauben rausdrehen Als Nächstes nimmst du alle Schubladen unter der Arbeitsplatte heraus und siehst nach, wo genau sie festgeschraubt ist. Löse die Schrauben und merke dir die jeweiligen Stellen. An der Spülmaschine ist die Platte zudem häufig mit speziellen Winkeln befestigt.



7 Arbeitsplatte lässt sich noch nicht abheben? In dem Fall kann es sein, dass sie noch zusätzlich mit angrenzenden Schränken verschraubt ist. Diese musst du dann ebenfalls entfernen, um an die Schrauben ranzukommen.



8 Rütteln und abheben Sollte deine Arbeitsplatte eine Verbindung haben, kannst du diese durch die vorhandenen Aussparungen lösen. Danach kannst du die Platte herausnehmen und beiseitestellen.



9 Maß nehmen für den Zuschnitt Am einfachsten misst du deine alte Arbeitsplatte aus und machst eine Zeichnung. An den Verbindungsstellen sicherheitshalber etwa 10 cm zugeben, sodass du beim Fräsen und Zuschneiden etwas Toleranz hast.



10 Deine Arbeitsplatten gehen über Eck In diesem Fall hast du mehrere Möglichkeiten, die beiden Platten zu verbinden. Entweder mit einem Arbeitsplattenverbindungsprofil, einer Eckfräsung oder mit einem Gehrungsschnitt.



12 Kanten abdecken Den Kantenumkleimer bügelst du gleichmäßig mit dem Bügeleisen ans Ende der Platte. Lass ihn kurz abkühlen und drücke ihn mit einem Schleifbock fest. Überstehende Ränder lassen sich mit einem Stechisen entfernen. Zum Schluss noch leicht abschleifen. Probiere aus, ob die Arbeitsplatte passt, und lege sie auf.



15 Innenteil herausnehmen Wenn du mit den Sägearbeiten fertig bist, kannst du die Schraubzwinge lösen und das Innenteil herausnehmen. An den Ecken musst du möglicherweise noch etwas nacharbeiten, damit das Spülbecken gut passt. Setze das Becken testweise ein. Wenn alles stimmt, kannst du die Platte auf die Küchenzeile legen.



11 Zuschnittservice Hast du dich für eine Eckfräsung als Verbindung der beiden Platten entschieden, lass dir diese in deinem toom Markt anfertigen. Hier hat man das passende Werkzeug und Fachpersonal für alle deine Fräsungen. Falls du nicht so geübt beim Sägen und Fräsen bist, lass diese Arbeiten den Zuschnittservice machen. Mehr unter: [toom.de/service/services-im-markt](https://www.toom.de/service/services-im-markt)



13 Spülbecken abmessen Zunächst überträgst du das Innenmaß der Unterschränke auf die Arbeitsplatte. Bringe entlang der Abmessungen Klebeband an und notiere die Maße des Spülbeckens darauf. Zeichne Linien für die exakten Abmessungen ein. Kontrolliere mit Wasserwaage und Meterstab, ob die Abstände zum Rand durchgängig stimmen, und prüfe auch, ob das Spülbecken passt.



16 Spüle einpassen Kontrolliere dann, ob die Anschlüsse zur Spülarmatur zugänglich sind und sich leicht anschrauben lassen. **Tipp:** Hast du eine Geschirrspülmaschine, musst du die Arbeitsplatte im Bereich der Gerätetür vor Wasserdampf schützen. Hierzu klebst du einen Streifen Aluminiumfolie unter die Platte.



14 Auf die richtige Größe zuschneiden Vorab zeichnest du deine Maße mit Bleistift an der Platte und an den Seiten mithilfe eines Winkels auf. Lege die Arbeitsplatte auf Böcke und säge sie mittels Führungsschiene und Tauchkreissäge auf die richtige Länge.



17 Fixiere den auszusägenden Teil Bevor du mit dem Aussägen beginnst, bringe Schraubzwinge an, damit dir das ausgesägte Stück der Platte nicht einfach rausfällt. Dann beginnst du, den Radius von 7,5 mm in den Ecken mit einer Stichsäge von unten auszusägen, damit die Platte oben nicht ausreißt. **Tipp:** Falls du nur von oben sägen kannst, schalte den Pendelhub an der Stichsäge aus und säge sehr vorsichtig. Oder du drehst zum Sägen die Platte um, sodass die Unterseite oben liegt.



Jetzt geht es ans Kochfeld Zuerst musst du auch hier das Innenmaß des Unterschranks ausmessen und auf die Arbeitsplatte übertragen. Klebe die Abmessung wieder mit Klebeband auf. Zeichne auch die seitlichen Linien für die exakte Abmessung des Kochfelds ein.



18

Abmessungen überprüfen Hebe die Arbeitsplatte wieder von der Küchenzeile und lege sie auf zwei Böcke. Nimm weitere Maße und zeichne die Linien für die komplette Abmessung des Kochfelds ein. Um ganz sicherzugehen, prüfe noch einmal die Maße durch Auflegen des Kochfelds.



19

Löcher in die Ecken bohren Um einen Ansatzpunkt für die Säge zu schaffen, solltest du mit der Bohrmaschine in jede Ecke ein Loch bohren. Das erleichtert dir das Aussägen.



20

Aussägen Wenn möglich, setze die Stichsäge von unten an. So vermeidest du das Ausreißen der Platte auf der Oberfläche. Diese soll ja am Ende gut aussehen.



27

Passt alles? Bevor du weitermachst, setze die Verbindungsschraube ein und prüfe, ob alles richtig ist. Jetzt kannst du auch die anderen Stellen für die Schrauben ausbohren.



28

Verbinder einsetzen Wenn du die Bohrungen abgeschlossen hast, kannst du die Schrauben auf einer Platte einsetzen und an den Kanten das Silikon auftragen.



29

Holzleim auftragen Jetzt kannst du die verleimten Platten zusammenschieben und die Verbindungsschrauben anziehen. Sollte überschüssiger Leim und/oder Silikon herausquellen, kannst du die Reste mit Trennmittel oder einem Silikonschieber einfach entfernen.



21

Silikon auftragen Bevor du das Klebeband entfernst, trägst du zum Schutz vor Feuchtigkeit Silikon auf die Innenseite des ausgesägten Bereichs auf. Gut trocknen lassen.

Wichtig: diesen Vorgang auch beim Spülbecken durchführen.



22

Kochfeld verschrauben Passt alles, dann kannst du das Kochfeld an der Arbeitsplatte festschrauben. **Wichtig:** Achte darauf, dass die Platte sicher auf den Böcken aufliegt. Wenn du fertig bist, lege die Platte mit dem Kochfeld wieder auf die Küchenzeile.



23

Verbindung der Arbeitsplatten Du hast dich für eine Eckfräsung entschieden und die Fräsung in deinem toom Markt ausführen lassen. Setze beide Platten über Eck zusammen und prüfe, ob die Eckverbindung passt. Weitere Verbindungsalternativen zeigen wir dir auf den Seiten 10–11.



30

Wandabschluss Schiebe die neue Platte an die Wand und miss genau aus, wie lang die Wandabschlussleiste sein darf. Danach sägst du sie mit der Japansäge auf die richtige Länge zu.



31

Leisten verschrauben Du hast die Längen angepasst und kannst jetzt die Leisten festschrauben. Setze dann die Blende auf die Leisten und drücke beides gut fest.



32

Eckprofil einsetzen Um die Ecken abzudichten, musst du die Leisten noch einmal abnehmen. Klebe alles gut mit Kreppband ab und spritze weißes Silikon in die Ecken, um die Fugen zu schließen. Sprühe Trennmittel auf das Silikon und ziehe es mit einem Fugenglätter ab. Entferne das Kreppband, setze die Leisten wieder ein und drücke sie erneut fest. Fertig!



24

Verbindungsschrauben Ziehe die Platten wieder auseinander und miss die Schrauben exakt aus. Danach markierst du auf beiden Platten die Stellen, an denen die Verbindungsschrauben sitzen sollen. **Tipp:** Die Aussparung für die Verbindungsschraube kannst du auch vom Zuschnittservice in deinem toom Markt machen lassen.



25

Kreis einzeichnen Für die Verankerung der Schrauben auf den Platten zeichnest du mithilfe eines runden Holzstücks jeweils einen Kreis. Danach setzt du den Forstnerbohrer an und bohrst ein Loch mit einer Tiefe von 2 cm aus. Miss nach und säubere die gebohrten Stellen.



26

Aussägen Mithilfe einer Japansäge sägst du im nächsten Schritt von der Bohrung bis zur Kante die restliche Markierung aus. Kleine Reste kannst du auch ausstemmen.

VIDEO & RATGEBER „ARBEITSPLATTE ERNEUERN“



VIDEO
Im Selbstersteller-Video auf dem **YouTube-Channel** zeigt dir unser Experte Step by Step, wie du deine neue Arbeitsplatte montierst. Einfach den QR-Code scannen und los geht's.



RATGEBER
Auf **toom.de** erhältst du auch online alle wichtigen Infos zum Thema „Arbeitsplatte erneuern“. Über den QR-Code gelangst du zu unseren Ratgebern rund um das Thema „Küche renovieren“.

ARBEITSPLETTEN VERBINDEN

Ist deine Küche in L-Form angelegt, hast du neben einer Eckfräsung als Verbindungsmöglichkeit noch zwei weitere Alternativen, die wir dir nicht vorenthalten wollen.

Variante mit Verbindungsprofil

Diese Art der Verbindung deiner beiden Arbeitsplatten über Eck ist die einfachste und unkomplizierteste Lösung. Die Verbindung ist jedoch sichtbar und schließt nicht hundertprozentig eben mit der Arbeitsplatte ab.



Verbindungsschrauben montieren Bei dieser Variante werden beide Platten nach dem Vermessen gerade zugeschnitten. An die Verbindungsecken legst du das Verbindungsprofil an und markierst an den Aussparungen die Stellen, an denen die Verbindungsschrauben eingesetzt werden müssen. Für das Befestigen der Schrauben gehst du vor, wie in den Schritten 24–27 auf den Seiten 8–9 beschrieben.



Verbindungsprofil anschrauben Du kannst vor dem Anschrauben zur besseren Versiegelung wasserfestes Silikon unter der Schiene auftragen. Dann setzt du das Profil darauf und schraubst es fest. Jetzt werden beide Küchenplatten zusammengeführt und unter den Platten mit den Verbindungsschrauben zusammengeschraubt.



Fertig! Diese Variante lässt sich relativ schnell umsetzen. Allerdings ist das Verbindungsprofil immer zu sehen.

Variante mit Gehrungsschnitt

Hier werden die beiden Arbeitsplatten diagonal miteinander verbunden. Diese Variante erfordert etwas mehr handwerkliches Geschick, dafür ist sie eine elegante Lösung, die dazu noch gut aussieht.



Vermessen Du musst die Schräge bei beiden Platten jeweils auf der Ober- und Unterseite anzeichnen. Für die Diagonale benötigst du jeweils einen 45°-Winkel. **Tipp:** Den Winkel erhältst du, wenn du die Breite deiner Platte auf die Längskante überträgst und danach einen Strich in die obere Ecke ziehst. Diesen Vorgang wiederholst du insgesamt viermal.



Diagonale sägen Befestige danach die Schiene der Tauchkreissäge mit Schraubzwingen an der Arbeitsplatte und richte sie exakt an der gezeichneten Linie aus. **Wichtig:** beim Sägen immer mit Schutzbrille und ggf. Ohrenschonern arbeiten.



Verbindungsschrauben und Flachdübel Lege die Platten auf deine Küchenzeile und prüfe, ob die Diagonale passt. Dabei schaust du in den Schränken nach Stellen für die Verbindungsschrauben und die Flachdübel. Markiere deren Positionen auf den Platten. Die Schrauben dürfen den Korpus deiner Schränke nicht berühren. Das Befestigen der Schrauben machst du, wie in den Schritten 24–27 auf den Seiten 8–9 beschrieben.



Dübel einsetzen Mit einer Flachdübelfräse fräst du kleine Schlitze in die diagonalen Kanten deiner Arbeitsplatten. Das ist etwas knifflig, weil beide Kanten ineinandergeschoben werden und gut zusammenpassen müssen. Stimmt alles, fülle die Flachdübelfräsungen mit Leim und setze die Flachdübel ein. Danach kannst du die Innenseiten flächig verleimen, Silikon hinzufügen und beide Platten zusammenschieben.



Arbeitsplatten zusammenschrauben Jetzt platzierst du die Verbindungsschrauben und ziehst sie gut fest. Silikon, das an den Seiten herauskommt, mit Silikonreiniger besprühen und mit einem Fugenabzieher entfernen. Lass alles etwa eine Stunde trocknen, bevor du die Platten mit den Unterschränken verschraubst.



Fertig! Auch wenn diese Variante etwas aufwendiger ist, wirst du mit einer ebenen und optisch ansprechenden Oberfläche belohnt.

Aus welchem Material soll deine Arbeitsplatte sein?

Du hast die Qual der Wahl, denn die Auswahl an Dekoren und Materialien ist groß. Doch nicht jedes Material erfüllt alle Ansprüche. Es gibt Unterschiede, die du kennen solltest, bevor du dich für eine bestimmte Arbeitsplatte entscheidest.

Material	Vorteile	Nachteile	Pflege
Massivholz 	<ul style="list-style-type: none"> • natürlich • langlebig • Auswahl an Hölzern 	<ul style="list-style-type: none"> • relativ teuer • empfindlich gegen Feuchtigkeit und Hitze 	<ul style="list-style-type: none"> • unbehandelt: 2- bis 3-mal im Jahr mit Pflanzenöl einreiben • behandelt: mit derselben Lösung (z. B. Naturseife) nachbehandeln • im Alltag mit warmem Wasser und Schmierseife reinigen
Schichtstoff-/Laminatplatten 	<ul style="list-style-type: none"> • preiswert • viele Dekore • pflegeleicht 	<ul style="list-style-type: none"> • empfindlich bei Hitze und Kratzern 	<ul style="list-style-type: none"> • warmes Wasser und Spülmittel • hartnäckige Flecken mit Glasreiniger oder Spiritus entfernen
Naturstein 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr robust (z. B. Granit) • langlebig • dekorativ 	<ul style="list-style-type: none"> • hoher Preis • hohes Gewicht erschwert den Transport und die Montage • z. B. Marmor reagiert empfindlich auf Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> • warmes Wasser und milde Haushaltsreiniger • auf aggressive Reinigungsmittel unbedingt verzichten • Flüssigkeit nie stehen lassen, immer sofort trocken reiben
Edelstahl 	<ul style="list-style-type: none"> • moderne Optik • hygienisch • hitzebeständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Kratzer und Wasserflecken sind sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> • klares Wasser und neutrale Flüssigseife • Kalkablagerungen, Milch-, Obst-, Essigflecken müssen mit einem Pflegemittel für Edelstahl und weichem Tuch entfernt werden
Kunststein 	<ul style="list-style-type: none"> • vielseitige Optik • unempfindlich gegen Druck und Kratzer • pflegeleicht 	<ul style="list-style-type: none"> • nicht gerade günstig 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Pflege mit warmem Wasser oder milden Haushaltsreinigern

VOR DEM AUSTAUSCH

Bevor du deinen neuen Wasserhahn anschließen kannst, musst du einige Vorbereitungen treffen. Wir erklären dir hier Schritt für Schritt, wie du vorgehst und was du beachten solltest.



Wasser absperrn Bevor du mit deinen Arbeiten am Waschbecken beginnst, musst du zuallererst den Wasserzulauf unterbrechen, ansonsten kommt es zu einer Überschwemmung in deiner Küche. Du kannst das Wasser entweder über den Haupthahn sperren oder über die Eckventile. Danach öffnest du den Wasserhahn, bis kein Wasser mehr nachfließt. So bist du auf der sicheren Seite und kannst loslegen.



Anschlüsse anschauen Für einen besseren Ein- und Überblick und um leichter arbeiten zu können, schaffst du dir zunächst einmal Platz unter der Spüle und hängst die Tür des Spülenschanks aus. Auch eine Schublade (falls vorhanden) solltest du entfernen. Als Erstes kümmerst du dich nun um den Siphon. Dieser nimmt stets viel Platz ein, den du für deine weiteren Arbeiten brauchst. Also raus damit.



Siphon abbauen Schau dir den Verschluss genau an und wähle das passende Werkzeug zum Abschrauben des Siphons. Lege vorher ein Tuch oder stelle einen Eimer darunter, da sich in der Regel immer noch Restwasser in den Rohren befindet. Das kannst du dann direkt ausleeren. Wenn dein Siphon noch nicht zu gebraucht aussieht, lasse ihn in einem Stück, sodass du ihn hinterher einfach wieder einbauen kannst.



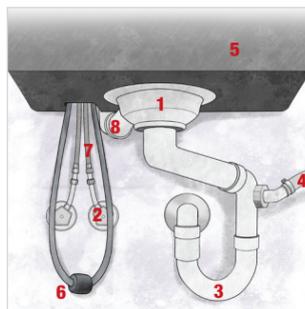
Schläuche an den Eckventilen lösen Jetzt kannst du die Anschlusschläuche der Armatur an den Eckventilen mit dem passenden Werkzeug abschrauben. Aufpassen, auch hier tropft immer etwas Wasser raus. Lege dir einen Lappen zum Aufwischen bereit. **Tipp:** Falls sich deine Eckventile nicht mehr richtig schließen lassen, sind sie vermutlich verkalkt und du solltest sie gleich mit austauschen. Vor der Demontage unbedingt den Hauptwasserhahn abdrehen, falls du das zu Beginn nicht gemacht hast.



Abschrauben der alten Armatur Um die Armatur zu entfernen, löst du als Erstes die Muttern oben an den Schläuchen. Sitzen sie nicht allzu fest, kannst du das mit der Hand machen, ansonsten benutze einen passenden Ringmaulschlüssel.



Einfach rausziehen Nun kannst du deinen alten Wasserhahn mit den Anschlusschläuchen oben durch das Hahnloch ziehen und ihn beiseitelegen bzw. entsorgen. Aber bitte nicht in den Hausmüll damit, sondern bringe ihn zu einem Wertstoffhof in deiner Nähe.



- 1 Stopfenventil als Verbindung zum Abflussrohr
- 2 Eckventile zum Absperrn des Wasserzulaufs
- 3 Siphon als Abflussrohr
- 4 ggf. Spülmaschinenanschluss als Wasserabfluss
- 5 Spülbecken Ansicht von unten
- 6 Gegengewicht für den Schlauch der Handbrause
- 7 Anschlusschläuche der Armatur
- 8 Überlaufventil zur Vermeidung von Überschwemmungen

JETZT GEHT'S AN DIE MONTAGE

Weil es sich lohnen kann, nicht nur den Wasserhahn, sondern auch gleich die Ventile, den Siphon oder das ganze Spülbecken auszutauschen, erfährst du hier, wie du was montierst.



Neue Armaturen Falls du dich entschieden hast, auch dein Spülbecken auszutauschen, wird das Montieren deines neuen Wasserhahns zunächst um einiges leichter, weil du nicht in dem Schrank unter der Spüle arbeiten musst. Deine neue Spüle legst du am besten auf zwei Böcke, sodass sich von oben wie unten gut daran arbeiten lässt.



Anschlusschläuche montieren Verbinde die Verlängerungsschläuche für Warm- und Kaltwasser mit deiner neuen Armatur. **Wichtig:** Beachte die richtige Zuordnung von kaltem und warmem Wasser. Zunächst die Schläuche und bringe sie an der Unterseite des Beckens an.



Wasserhahn aufsetzen Führe die Schläuche durch die Öffnung im Spülbecken und setze den neuen Wasserhahn oben auf. Ziehe dann die Dichtung und die Konterscheiben über die Schläuche und bringe sie an der Unterseite des Beckens an.



Dichtung einlegen Damit die Handbrause hinterher nicht tropft, legst du eine Dichtung von unten ein und verbindest den Schlauch mit der Brause. Auch hier wieder erst mit der Hand anziehen und dann mit dem Maulschlüssel nachziehen.



Gegengewicht befestigen An dem Schlauch für die Handbrause befestigst du an der tiefsten Stelle das Gegengewicht. Prüfe danach, ob sich der Schlauch leicht bewegen lässt.



Überlauf Steck das Überlaufventil auf der Unterseite der Spüle an. Dann drehst du das Spülbecken um und bringst die Blende für das Überlaufventil an.

ÜBRIGENS ...

... **hast du einen Boiler unter der Spüle?** Falls dem so ist, brauchst du eine **Niederdruckarmatur**. Sie kann Wasser aus dem Boiler verarbeiten und ist mit drei Schläuchen angeschlossen. Auch bei einem Warmwasserspeicher kommt die Niederdruckvariante zum Einsatz. Eine **Hochdruckarmatur** wird verwendet, wenn das Warmwasser über die Zentralheizung oder einen Durchlauferhitzer kommt. Sie hat nur zwei Schläuche, einen für warmes und einen für kaltes Wasser.

... **wenn du in einer Mietwohnung wohnst**, solltest du den Austausch der Küchenarmaturen mit dem Vermieter absprechen, wenn du die Wohnung mit Küche angemietet hast.





7 Stopfenentilsieb einsetzen Nimm dir etwas Plastikkitt und knete ihn mit der Hand durch. Lege ihn danach um den Rand des Stopfenentilsiebs. Jetzt setzt du das Sieb von oben ein und drückst es gut fest.



8 Alles verbinden Dichtung und Verschraubung auf das Überlaufventil stecken und das Stopfenventil am Spülbecken ansetzen.



9 Stopfenventil fixieren Das Stopfen- und Überlaufventil mit der Verschraubung verbinden. Die Schraube von oben durch das Sieb führen und das Ventil damit befestigen. **Tipp:** nicht zu fest anziehen, weil sonst die Gewindeschraube herausbricht.



16 Dichtungen nicht vergessen Alle Rohre musst du mit den passenden Dichtungen versehen, bevor du weiterarbeitest.



17 Armaturenschläuche anschließen Nun sind zunächst die Eckventile dran. Hier werden die Armaturenschläuche angebracht und mit einem Maulschlüssel festgezogen. **Tipp:** Halte die Schläuche beim Anschrauben mit der Hand fest, damit sie nicht überdrehen.



18 Siphon in der Wand befestigen Stecke das Wandanschlussrohr auf den Wandanschlussstutzen und montiere es am Ablauf. Schraube den sogenannten Geruchsverschluss fest.



10 Blindstopfen Zusammen mit der Dichtung bringst du den Blindstopfen an der anderen Öffnung des Spülbeckens an und schraubst ihn von unten fest.



11 Spülbecken montieren Das Becken mit der Unterseite nach oben auf zwei Böcke legen und den Rand rundherum komplett mit durchsichtigem Silikon auffüllen. Die Einbuchtung muss gut gefüllt sein und das Silikon leicht herausragen.



12 Einsetzen und festdrücken Jetzt das Spülbecken in die Arbeitsplatte einpassen. **Tipp:** Silikon, das an den Seiten herausquillt, mit Silikonlötlösung besprühen und mit einem Fugenabzieher entfernen. Schließlich noch mit einem Tuch nachwischen und trocknen lassen.



19 Anschließen am Stopfenventil Du hast es fast geschafft: Jetzt musst du nur noch das Siphontauchrohr am Stopfenventil unter der Spüle anschließen und festdrehen.



20 Spülmaschinenanschluss Falls du eine Spülmaschine hast, musst du sie ebenfalls am Siphon anschließen. Montiere den Schlauch der Spülmaschine an das Geräteanschlussventil und fixiere ihn mit einer Schlauchschelle. **Tipp:** Falls du kein Gerät anschließen willst, verwende am besten einen Siphon ohne Geräteanschluss.



21 Dichtigkeit prüfen Drehe den Haupthahn und die Eckventile wieder auf. Vergewissere dich vorher, ob der Wasserhahn zu ist. Jetzt öffnest du den Hahn und lässt das Wasser eine Weile laufen. Tropft der Siphon? Überprüfe, ob alles richtig zusammengesteckt ist, ob die Dichtungen gut sitzen und ob alle Schraubverbindungen passen. Ist dem nicht so, finde das Leck und dichte noch einmal neu ab.



13 Jetzt ist der Siphon dran Der Siphon befindet sich in der Regel zwischen dem Tauchrohr und dem Rohr, das zum Abwasseranschluss führt. Er verhindert, dass üble Gerüche aus dem Kanal und dem Abwassersystem in die Küche gelangen.



14 Länge bestimmen Das Siphonknie mit Extenderstück zusammenschrauben und zur Anpassung der Länge provisorisch an das Tauchrohr montieren. Halte nun den Siphon so hoch, dass die untere Verbindung bündig mit dem Abwasserrohr abschließt. Nun weißt du, welche Länge du beim Tauchrohr benötigst.



15 Kürzen? Kein Problem Solltest du das Rohr tatsächlich kürzen müssen, kannst du das mit einer Metallsäge machen. Den Grat mit einer Feile glätten, sodass sich alles beim Einbau leichter zusammenstecken lässt.

VIDEOS & RATGEBER „ARMATUREN TAUSCHEN“



VIDEO
Im Selbstersteller-Video auf dem **YouTube-Kanal** zeigt dir unser Experte Step by Step, wie du deine neuen Armaturen und mehr montierst. Einfach den QR-Code scannen und los geht's.



RATGEBER
Auf **toom.de** erhältst du auch online alle wichtigen Infos zum Thema „Armaturen erneuern“. Über den QR-Code gelangst du zu unseren Ratgebern rund um das Thema „Küche renovieren“.



3

Streichen

DAS BRAUCHST DU

Neue Farbe bringt immer einen optischen Wow-Effekt. Für Küchenfronten und Fliesen gibt es spezielle Farben und Tricks, die wir dir hier zeigen.

WERKZEUG

- ✓ Malervlies als Unterlage für alle Malerarbeiten
- ✓ Malerrolle, Farbwanne, Malerkrepp, wenn du auch Wände streichen willst
- ✓ Cuttermesser und Spachtel zum Entfernen alter Silikonfugen
- ✓ Schwamm, Reinigungshandschuhe, Nassschleifpapier und Schleifschwamm, um die Fliesen und die Fronten zu reinigen und anzuschleifen
- ✓ Malerpinsel, Lackierrolle und Farbwanne zum Streichen der Fliesen und Küchenfronten
- ✓ Schraubendreher zum Entfernen der Fronten

MATERIAL

- ✓ Wandfarbe
- ✓ Silikonentferner zum Entfernen hartnäckiger Silikonreste
- ✓ Anlauger, um Fliesen und Küchenfronten zu reinigen
- ✓ Fliesenlack als neue Farbe für die Fliesen
- ✓ Renovierfarbe zum Auftragen auf die Küchenfronten
- ✓ Edelstahlpolitur, um den Edelstahlgriffen neuen Glanz zu verleihen

ZEIT & GESCHICK

- ✓ Dauer: 2 Tage inklusive Trockenzeiten
- ✓ Personen: 1
- ✓ Schwierigkeitsgrad: ■ ■ ■ ■ ■

HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Fliesenlack von toom wurde speziell für das Überstreichen von Fliesen entwickelt. Seine hohe Deckkraft erleichtert das Arbeiten.



Ein Schleifschwamm eignet sich bestens zum Anschleifen des Lacks zwischen erstem und zweitem Anstrich.



Alle Werkzeuge und Materialien, die du für das Streichen deiner Küchenmöbel und des Fliesenspiegels benötigst, bekommst du über diesen QR-Code:



GEWUSST WIE!



„Wenn du Malerkrepp für saubere Lackkanten verwendest, solltest du die Kreppstreifen sofort nach dem Lackieren und nicht erst nach dem Trocknen wieder abziehen. Es lohnt sich, hochwertige Kreppbänder zu verwenden. Sie werden nicht von Lack unterlaufen und lassen sich in einem Stück wieder leicht entfernen.“

”

Jan Mariß ist Farbenexperte beim Farbenhersteller J.W. Ostendorf im nordrhein-westfälischen Coesfeld. Als Category Manager weiß er genau, worauf Heimwerker beim Streichen achten sollten. „Die Vorbereitung muss stimmen“, bringt er die Voraussetzungen für einen guten Anstrich auf den Punkt. „Oberflächen säubern und anschleifen, alte Silikonfugen entfernen, denn man kann sie nicht überstreichen, Trockenzeiten beachten – das alles frisst Zeit, ist aber wirklich wichtig.“ Der zweifache Familienvater und begeisterte Hobbykoch weiß das auch aus eigener Erfahrung: „Letztens haben wir einen Spielturn für unsere Kinder im Garten gebaut und gestrichen. Da geht viel Zeit drauf, aber das Ergebnis ist es wert!“

FLIESENSPIEGEL LACKIEREN

Wer kennt sie nicht, die alten hässlichen Fliesen aus vergangenen Zeiten. Abschlagen und neue Fliesen verkleben ist eine Möglichkeit. Wir zeigen die andere: den Fliesenspiegel lackieren.



1 Wand streichen Solltest du die Wand streichen wollen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, also vor dem Bearbeiten der Fliesen. Steckdosen, Kanten & Co. gut abkleben und mit der Malerrolle streichen. **Tipp:** Beim toom Farbmischservice kannst du dir deine individuelle Lieblingsfarbe mischen lassen!



2 Silikonfugen entfernen Jetzt geht's an die Fliesen. Silikonfugen kannst du nicht streichen, also schneidest du sie mit einem Cuttermesser heraus. Hartnäckige Reste schmierst du mit Silikonentferner ein, 15 Min. einwirken lassen und mit dem Messer oder einem Spachtel abkratzen.



3 Fliesen reinigen Damit die Farbe gut hält, musst du nun die Fliesen gründlich reinigen – am besten mit Anlauger, der Fettreste zuverlässig entfernt. Mische den Anlauger nach Herstellerangaben in einem Eimer an. Das Pulver muss sich komplett auflösen.



Dann wäschst du den Fliesenspiegel zuerst sorgfältig mit einem Schwamm ab. Anschließend raust du die Fliesen mit Nassschleifpapier auf. Wenn alles trocken ist, klebst du alle Bereiche um den Fliesenspiegel (Oberschränke etc.) mit Malerkrepp ab. Dann kann es mit dem Streichen losgehen.



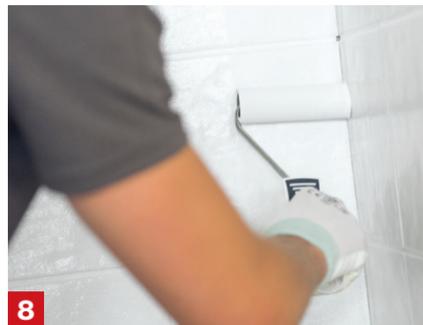
5 Fliesenlack anrühren Zum Streichen rührst du den speziellen Fliesenlack sorgfältig von unten nach oben auf und kippst ihn in eine Farbwanne. Den Fliesenspiegel solltest du in kleineren Teilschritten bearbeiten – wir streichen immer sechs Fliesen, bevor es zum nächsten „Sixpack“ geht.



6 Fugen streichen Bei jedem Sechser-Fliesenpaket startest du mit den Fugen. Mit einem Pinsel geht das am besten, da man mit einer Rolle nur schlecht in die Vertiefungen kommt.



1. Anstrich Dann verteilst du mit einer guten Lackierrolle aus Schaumstoff den Lack gleichmäßig auf den Fliesen. Von oben nach unten arbeiten und von links nach rechts. Hast du alles gestrichen, heißt es erst mal warten und trocknen lassen (Herstellerangaben beachten!).



2. Anstrich Ist der Lack getrocknet, schleifst du die Fliesen leicht an, um Staubeinschlüsse zu beseitigen und den Untergrund haftfähiger zu machen. Dann wieder zuerst die Fugen und im Anschluss die Fliesen das zweite Mal lackieren – wieder in Abschnitten, von oben nach unten und von links nach rechts.



9 Nochmals über die Oberfläche gehen Damit am Ende keine Luftbläschen mehr in der Farbe sind und eine glatte Oberfläche entsteht, rollst du zum Schluss nochmals mit der „leeren“ Rolle über die Farbe. Jetzt wieder alles trocknen lassen und dein Fliesenspiegel ist fertig.

UPDATE FÜR DIE KÜCHENFRONT

Einen neuen Look bekommt deine Küche mit einem frischen Anstrich. Bestens geeignet: toom Renovierfarbe. Sie wird ohne Grundierung angewendet, ist hoch deckend, stoß- und schlagfest sowie leicht zu reinigen.



1 Abmontieren Zunächst montierst du Küchenfronten und Sockelleisten ab. Markiere alles, damit beim Wiedereinbau alles wieder passt. Dann schraubst du Griffe, Bänder und Kunststoffstopper ab. Fronten von Spülmaschinen und Kühlschränken lassen sich meist von innen lösen.



2 Säubern Alte Küchenschränke sind nach vielen Jahren im Einsatz sehr fettig und schmutzig. Zum Säubern der Fronten verwendest du deshalb am besten Anlauger. Er entfernt jede Fettschicht. Decke deinen Boden sicherheitshalber mit Malervlies ab und verwende Handschuhe.



3 Abschleifen Danach schleifst du die Oberflächen nach Gefühl mit einem nassen Schleifschwamm ab, bis die Oberfläche etwas stumpfer wird. Auch einfaches feines Schleifpapier eignet sich. Wasche dann die Laugenreste mit einem Schwamm ab und trockne die Fronten mit einem Tuch.



1. Anstrich Beim Streichen fängst du bei den Kanten an und streichst mit einem relativ leeren Roller. Auf größere Flächen trägst du gleichmäßig ordentlich Lack auf. Nach dem ersten Anstrich müssen die Fronten ca. 12 Std. trocknen. Die Rollen für den zweiten Anstrich in Folie verpacken.



2. Anstrich Nun schleifst du die Fronten an, staubst sie ab und streichst erneut – immer der Längsseite nach und mit leichtem Druck abziehen. Gestrichene Fronten lagerst du abseits von deinem Arbeitsplatz stehend auf zwei Latten. Wenn alles trocken ist, kannst du alles wieder montieren.

ÜBRIGENS ...

... kannst du Bohrlöcher oder sonstige Beschädigungen an deinen Fronten mit Spachtelmasse auffüllen. Gut geeignet: 2-Komponenten-Reparaturspachtel fürs Auto.

• **Kleine Mengen** mischst du direkt auf einem Spachtel an, **größere Mengen** auf einem nicht saugfähigen Untergrund, z. B. einem alten Teller.

• **Verspachteln:** Die Löcher füllst du mit Spachtelmasse auf und ziehst sie mit dem Spachtel stramm ab. Wichtig: den Spachtel nach Gebrauch mit einem Lappen und Universalverdünner reinigen; angetrocknete Reste reagieren beim nächsten Mal mit der frischen Masse, was die Verarbeitungszeit reduziert.

• **Abschleifen:** Nach ca. 20 Min. ist die Masse ausgehärtet. Schleife sie nun mit Schleifpapier (120–180) ab und reibe sie mit einem trockenen Lappen ab.

• **Nacharbeiten:** Bei tiefen Löchern kann die Spachtelmasse einfallen. Dann solltest du nach dem Abschleifen erneut verspachteln. Nach dem Aushärten kannst du sie ein letztes Mal glatt schleifen und mit dem Anstrich beginnen.

VIDEOS & RATGEBER „FRONTEN & FLIESEN STREICHEN“



VIDEO

Je ein Selbstersteller-Video mit allen wichtigen Steps zum Thema „Fronten streichen“ und „Fliesen lackieren“ findest du auf dem **YouTube-Kanal von toom**. Einfach den QR-Code scannen.



RATGEBER

Auch online erhältst du Unterstützung von uns. Auf **toom.de** findest du unsere Ratgeber rund um das Thema Küchenrenovierung, zu erreichen über den QR-Code oben.

4

Scharniere & Schubladen



DAS BRAUCHST DU

In diesem Kapitel zeigen wir dir, wie du ein defektes oder herausgebrochenes Topfscharnier und eine kaputte Schublade ersetzt.

WERKZEUG

- ✓ **Schraubendreher oder Akkuschrauber und Bits**
- ✓ **Körner** zum Vorkörnen der Schraublöcher
- ✓ **Meterstab und Winkel** für Messarbeiten
- ✓ **Hammer** zum Einschlagen der Holzdübel
- ✓ **Bohrmaschine und Holzbohrer**, um Löcher bohren zu können
- ✓ **Japansäge** für Sägearbeiten
- ✓ **Stechbeitel**, um Holz auszustemmen
- ✓ **Schraubstock** zum sicheren und stabilen Arbeiten
- ✓ **Schraubzwingen** für die Leimarbeiten
- ✓ **Forstner- oder Topfscharnierbohrer** für Topfbohrungen
- ✓ **Kreissäge mit Arbeitstisch**, um die Schubladenbretter zuzusägen
- ✓ **Tiefenstopper** fürs Bohren der Holzdübellöcher

MATERIAL

- ✓ **Topfscharnier** Achtung: Es gibt drei verschiedene Bandarme für einschlagende Türen, für Mittelwandanschlag und für Seitenwandanschlag
- ✓ **Holzdübel und Holzleim** zum Schließen von Löchern
- ✓ **Holzbretter (Vollholz oder Spanplatten)** zum Bau der Schublade
- ✓ **Bodenplatte** für den Boden der Schublade
- ✓ **Holzschrauben, Flach- oder Runddübel** zum Fixieren der Schubladenbretter
- ✓ **kurze Holzschrauben**, um die Bodenplatte und die Front am Schubladenkorpus zu befestigen
- ✓ **Schubladenauszüge** für die Schublade (spätere Beladung berücksichtigen)

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** Scharnierarbeiten: 1–2 Std. / Schublade: 1–2 Tage
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■■■■■■

HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Topfscharnierbohrer sind für die genormten Durchmesser der Scharniertöpfe gemacht. Es gibt sie für 26 mm, 35 mm und 40 mm.



Eine **Flachdübelfräse** ist kein Werkzeug für alle Tage, aber erleichtert Holzarbeiten in vielen Bereichen. Uns hat sie beim Bau der neuen Schublade beste Dienste geleistet.



Alle Werkzeuge und Materialien, für Reparaturen bei der Küchenrenovierung findest über diesen QR-Code:



GEWUSST WIE!



Ausgebrochene Holzteile und Bohrungen lassen sich am besten mit Zwei-Komponenten-Reparaturspachtel reparieren. Auch falsche Bohrungen werden damit schnell verschlossen. Die Spachtelmasse kann man vor der Verarbeitung mit Farbkonzentrat abtönen oder später deckend ablackieren. ”

DIY ACADEMY



Das bundesweite Kursangebot der **DIY Academy** für kreative Selbermacher.

Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern. Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene: diy-academy.eu Kursthemen und Termine findest du auch auf toom.de/service/heimwerkerkurse

REPARATUREN AN DEN TÜREN

Ein kaputtes Scharnier, ausgebrochene Löcher und vieles mehr kannst du bei deinen Küchenschränken recht einfach wieder reparieren.

Topfscharnier austauschen



Scharnier ausbauen Baue zuerst die Tür aus. Dann schraubst du das alte Scharnier ab und richtest das neue aus. **Wichtig:** Achte beim Kauf auf die passende Topfgröße! Eventuell passt die Grundplatte des alten Scharniers auch für das neue. Wenn nicht, schraubst du auch die Grundplatte ab.



Grundplatte montieren Mithilfe von Meterstab und Winkel zeichnest du die exakte Position an. Beachte die Art deiner Grundplatte – in unserem Beispiel ist es eine Kreuzplatte, also müssen wir zwei neue Löcher vorkörnen. Evtl. musst du ausgebrochene Löcher reparieren (s. u.)



Vorkörnen Sowohl bei der Montage der Grundplatte als auch des Topfes körnst du die Löcher für die Holzschrauben mit einem Körner vor. Dann kannst du das Scharnier festschrauben und anschließend die Tür einfach wieder in die Grundplatte einklicken.

Topfbohrung erneuern



Anzeichnen Als Erstes zeichnest du die Stelle an, die ausgebrochen ist und die du ersetzen willst. Markiere dir sowohl die Tiefe, bis zu der du sägen kannst, als auch die Mitte der Topfbohrung (Bild oben), damit du weißt, wo du bohren musst.



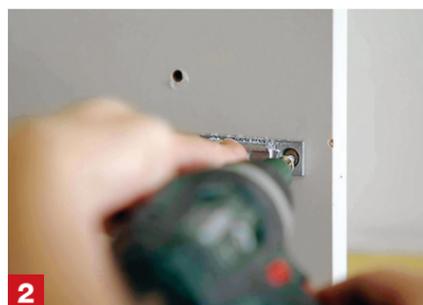
Einsägen und ausstemmen Dann sägst du den Holzkorpus vorsichtig mit einer Japansäge an den Markierungen ein und stemmst die Holzreste mit einem Stechbeitel aus. Die Tür klemmst du dafür sicher in einen Schraubstock ein.



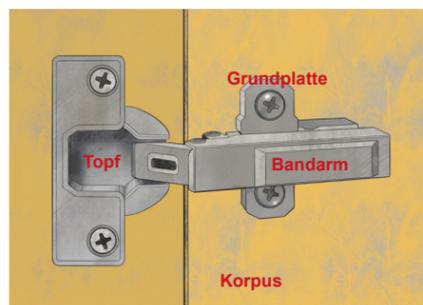
Ausgebrochene Löcher reparieren



Holzdübel einsetzen Sollte eine Grundplatte deines Scharniers komplett herausgebrochen sein oder die Löcher zu groß, um eine neue Grundplatte wieder anzuschrauben, füllst du das vorhandene Loch mit Holzleim und setzt – ggf. mithilfe eines Hammers – einen Holzdübel ein.



Neue Grundplatte befestigen Bevor es weitergeht, muss der Leim richtig trocken sein. Für Ungeduldige gibt's auch Expressleim. Dann sägst du den überstehenden Teil des Dübels bündig ab. Jetzt kannst du die Grundplatte wieder festschrauben und die Tür einhängen.



Bei Scharnieren gibt es viele Fachbegriffe. Im Bild oben findest du die wichtigsten. Übrigens: Töpfe haben genormte Größen, meist 35 mm Durchmesser. Nur Töpfe für sehr massive Türen haben 40 mm Durchmesser, für sehr kleine Türen 26 mm.



Holzklötzchen einsetzen Setze nun ein Holzstück in das Loch, miss die benötigten Maße aus und säge es zu. Es sollte überall etwas überstehen. Nun klebst du das Holz ein, fixierst es und lässt den Leim trocknen. Überstehende Stellen hobelst und schleifst du ab, bis alles flach ist.



Neue Topfbohrung Nun markierst du die Position der neuen Bohrung. Orientiere dich dabei an der intakten Topfbohrung der Tür. Markiere die Mitte der zu bohrenden Stelle. Auch die Tiefe musst du messen. Einen Forstner- oder Topfscharnierbohrer auf die Mitte setzen und das Loch bohren.

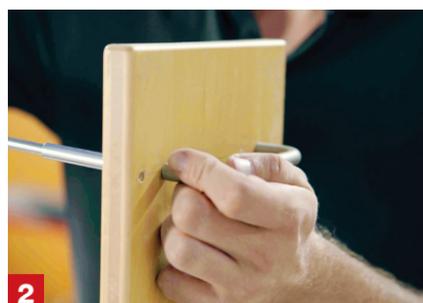


Fixieren und nachjustieren Nun steckst du das Scharnier ein und prüfst den Sitz. Wenn es nicht direkt passt, musst du evtl. noch etwas nachbohren. Dann noch den Winkel checken und das Band festschrauben. Fertig.

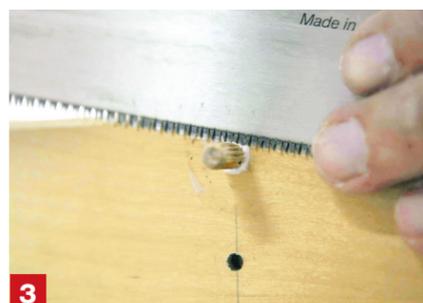
Griffe ersetzen oder versetzen



Anzeichnen Um einen Griff zu versetzen, schraubst du ihn zunächst ab und ziehst eine Linie auf der Höhe der Löcher. Lege den Griff jetzt an der gewünschten Stelle an. Miss die Position aus und markiere sie.



Bohren und montieren Nun stichst du die Stelle für die neuen Löcher mit einem Körner vor und bohrst sie aus. Dann kannst du den Griff festschrauben bzw. die Türfront zuerst streichen (siehe Seite 21).



Alte Löcher schließen Löcher, die du schließen willst, musst du zunächst größer bohren, sodass ein Holzdübel hineinpasst. Diesen leimst du fest, lässt den Leim trocknen und sägst den Dübel ab. Jetzt das Brett noch abschleifen. Fertig.

VIDEOS & RATGEBER „SCHARNIERE“ UND „SCHUBLADE“



VIDEO
Auf unserem **YouTube-Kanal** findest du alle Selbstermachervideos zu den Themen „Scharniere wechseln“ und „Schublade ersetzen“. Einfach den QR-Code scannen.



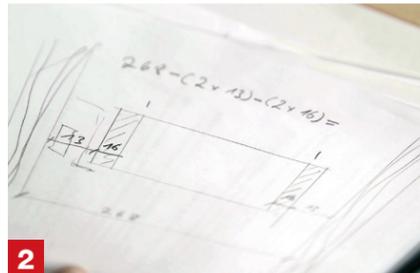
RATGEBER
Auch online erhältst du Unterstützung von uns. Auf **toom.de** findest du unsere Ratgeber rund um das Thema Küchenrenovierung, zu erreichen über den QR-Code oben.

SO ERSETZT DU EINE SCHUBLADE

Eine passende Schublade nachzukaufen ist bei alten Küchen sehr schwierig. Die Alternative heißt: reparieren oder neu bauen. So geht's.



1 Ausmessen Zunächst baust du die alte Schublade aus und misst innen Breite und Länge aus. Notiere dir auch die Höhe des alten Schubkastens. Deine neuen Auszüge sollten so lang sein wie die alten. Die Tiefe der neuen Schublade richtet sich nach den Auszügen. **Tipp:** Die Einbauzeichnung des Auszugherstellers gibt Korpusmaße, Bauweise und die Abmessungen des neuen Schubkastens vor.



2 Zusägen Die Breite ermittelst du, indem du von der Innenbreite des Schrankes (hier 268 mm) die doppelte Breite der Auszüge (2 x 13 mm) und die doppelte Materialdicke der Schubladewände (2 x 16 mm) abziehst. Stelle die Säge auf das passende Maß und schneide die Bretter für alle Seiten zu. Schutzbrille und Gehörschutz nicht vergessen!



3 Nut sägen Zur Kontrolle setzt du alles einmal zusammen. Säge jetzt eine Nut, also eine längliche Einkerbung, in das vordere und beide seitlichen Bretter. In diese wird später die Bodenplatte eingeschoben. Abstand zur unteren Kante: ca. 5 mm. Nuttiefe: ca. 2/3 der Brettdicke. Damit du später den Boden einschieben kannst, verschmälerst du das hintere Brett auf die Höhe der Nut.



8 Schublade einsetzen Nun bestimmst du die Position für die Unterkante der Schublade. Sie sollte ca. 1 cm über der Oberkante der darunterliegenden Abdeckplatte liegen. Du misst von der Arbeitsplatte aus – in unserem Fall sind es 14 cm. Die Linie zeichnest du auf dem Schrankkorpus ein.



9 Auszüge vermessen Nun setzt du den Meterstab bei 14 cm an der Unterkante der Schublade an (siehe Bild) und misst nach, auf welcher Höhe die Bohrung für das Schrankteil des Auszugs erfolgen muss – in unserem Fall 10 cm. Zeichne diese Maße am Schrank ein, bei uns also 10 cm von der Arbeitsplatte nach unten messen.



10 Auszüge befestigen Zeichne dann eine vertikale Linie auf dem Schrank für die Ausrichtung der Vorderseite ein. Halte den Auszug an der eingezeichneten Linie (bei uns 10 cm) an den Schrank und zeichne die Bohrlöcher an. Die Löcher körnst du mit dem Körner vor und schraubst die Auszüge dann fest. Jetzt kannst du die Schublade einsetzen.

Es gibt drei Varianten, die Bretter miteinander zu verbinden:



4 Variante A Flachdübel für Spanplatten Markiere die Mitte jedes Bretts und fräse mit der Flachdübelfräse an den Längen in die Fläche und bei den Breiten in die Auflage. Leime die Flachdübel in die Aussparungen. Kurz festhämmern. Setze die Teile aufeinander und drücke sie fest. Mit zwei Holzstücken als Schutz festzwingen.



4 Variante B Schrauben für Vollholzbretter Setze die Bretter Ecke an Ecke und zwinge einen Klotz fest. Dann bohrst du drei Löcher vor (nicht durch die Nut). Zwinge die andere Platte passend an die Ecke und den Holzklötzchen und verschraube die Bretter. **Tipp:** Noch stabiler wird's mit zwei Runddübeln zwischen den Schrauben.



4 Variante C Runddübel für Spanplatten u. Vollholzbretter Auf der Innenseite der Bretter drei Markierungen setzen. Mit einem Stopper auf dem Bohrer (siehe Bild) einbohren, Dübelmarkierer einsetzen, Brett an Brett an hämmern und so die Lochposition markieren. Nun beim anderen Brett die Löcher bohren. Leim auftragen, Dübel einhämmern und fixieren.



5 Kontrollieren Wenn du alle vier Bretter miteinander verbunden und mit Schraubzwingen fixiert hast, kontrollierst du die Rechtwinkligkeit mit dem Meterstab: Die Diagonalen müssen exakt übereinstimmen.



6 Boden einsetzen Die Größe der Bodenplatte misst du in der Nut aus. Dann sägst du die Platte auf das richtige Maß. Auf dem Brett der Rückseite schraubst du die Platte fest. Bohre dir einige Löcher vor, vertiefe sie mit einem dickeren Bohrer und schraube den Boden fest.



7 Auszüge montieren Zur Kontrolle hältst du die Auszüge an den Schubkasten. Markiere den Schrankteil des Auszugs mit Klebeband. Schraube nun den Schubladenteil fest. Platziere ihn bündig vorne an der Schublade. Schiebe dann beide Teile der Auszüge wieder zusammen.



11 Front montieren Nun setzt du die neue Schublade ein. Auf der Innenseite des vorderen Bretts zeichnest du zwei Punkte an beliebiger Stelle, aber auf gleicher Höhe an. Mit einem 1 mm dünneren Bohrer als die Schraube bohrst du die Löcher vor. Dann drehst du zwei Schrauben von hinten durch die Bohrung, damit die Spitze vorne ca. 2 mm hervorsteht.



12 Schließe die Schublade und lege zwei Abstandhalter auf die Schublade darunter. Halte die Front dann in der korrekten Position an die Schublade und drücke sie gegen die herausschauenden Schrauben, um die Innenseite so zu markieren. Dann körnst du die zwei Markierungen an der Front mit einem Körner an und entfernst die beiden Schrauben von der Schublade.



13 Die beiden Löcher in der Schublade bohrst du nun mit einem Bohrer nach, der etwas größer ist als die Schrauben. Überprüfe die Länge der Schrauben für die Front und fixiere die Front nun von der Innenseite mit den Schrauben. Lass dir etwas Spiel, damit du die Front ggf. noch etwas ausrichten kannst. Passt alles, kannst du die Front fixieren und deine Schublade ist fertig.

Unsere renovierte Küche – das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Vorher

Unsere alte Küche aus den 1980ern war deutlich in die Jahre gekommen. Zwar war die Substanz von Korpus und Türen noch sehr gut – bis auf einige abgestoßene Stellen, zwei defekte und ein ausgebrochenes Scharnier –, doch die Holzoptik entsprach nicht mehr den Vorstellungen der Besitzer. Auch die alten Fliesen schrien nach frischer Farbe. Eine Renovierung war dringend nötig.



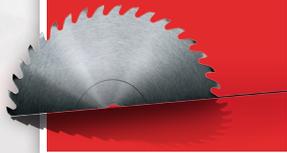
Nachher

Eine helle, freundliche Küche erwartet die Besitzer nach der Renovierung. Die Küchenfronten erstrahlen nach dem Anstrich wie neu. Auch alle beweglichen Elemente lassen sich wieder kinderleicht bedienen, da einige Topfscharniere und sogar eine Schublade ausgetauscht wurden. Und die neuen Fliesen? Sind gar nicht neu, sondern wurden mit einer Spezialfarbe lackiert.

Zuschnitt nach Maß.



Zuschnitt-
Service



Zuschnitt-Service

In allen toom Baumärkten bieten wir als Serviceleistung den Zuschnitt von Brettern, Küchenarbeitsplatten, Holz- und Kunststoffplatten an.

Unsere zertifizierte Zuschnittware

- **Spanplatte** – in vielen verschiedenen Holz- und Unidekoren
- **MDF** – roh, Grundierfolie und schwarz durchgefärbt
- **Lochplatte** – einseitig weiß lackiert, verschiedene Lochgrößen und Lochabstände
- **Bau- und Universalplatte** – die Platte für den Innen- und Außenbereich
- **Sperrholz** – z. B. Kiefer, Pappel und Buche oder das bis zu 70% leichtere Balsasperrholz
- **Tischlerplatte** – die Sperrholzplatte für den Möbel- und Innenausbau
- **Massivholz** – das Echtholz für den Möbel- und Innenausbau
- **Fahrzeugplatten** – das Sperrholz mit der rutschhemmenden Oberfläche
- **OSB** – die stabile Platte aus Grobspänen

So einfach gehts:

1. Plattenmaterial wählen

Wir bieten dir eine große Auswahl an Holzplatten.

2. Maße angeben

Bei Unsicherheit helfen dir auch gerne unsere Mitarbeiter weiter:

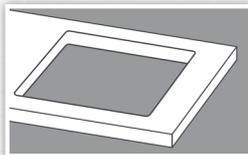
Zuschnittservice auf Maß:

- Ablängen
- Ausschnitte
- Eckfräsungen
- Gehrungs- oder Sonderschnitte
- Loch- oder Topfbohrungen

Deine Zuschnitte erhältst du schnell und unkompliziert und auf Wunsch die passende Kantenumleimung.

3. Fertig

Während du auf deinen Zuschnitt wartest, kannst du in Ruhe deine anderen Einkäufe erledigen. Einfacher geht es nicht.



Wir fertigen für dich millimetergenau:

- Herdausschnitt **je 9,99 €**
- Spülenlochstanzung **je 4,99 €**

- L-Form- und U-Form-Fräsungen (kompl. inkl. Arbeitsplattenverbindung)
- Holz-Topfbohrungen
- Kapp- und Gehrungsschnitte
- Fräsungen für Arbeitsplattenverbinder
- Schrägschnitte
- Kantenumleimungen
- Dünnkanten (Material bis 20 mm Plattenstärke)

Weitere Infos findest du unter

toom.de/service



toom.de

toom 
Respekt, wer's selber macht.